

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hauingen
am Dienstag, den 04. November 2014
im Sitzungssaal des Rathauses Hauingen, Steinenstraße 1**

Anwesend: **Ortsvorsteher Schlecht
als Vorsitzender**

Ortschaftsräte: **OR Bachmann – Ade
OR Matje
OR Petersik
OR Renckly
OR Turowski
OR Weltin**

Entschuldigt: **OR Böhringer**

Ferner anwesend: **zu TOP 1 Revierförster Herr Markus Dischinger
zu TOP 2 Frau Ilse Bördner, FB Stadtplanung und
Baurecht**

Zuhörer: **6 (einschl. Presse)**

Urkundspersonen: **OR Bachmann – Ade
OR Renckly**

Schriftführerin: **Asal**

Beginn: **19.00 Uhr**

Ende: **20.35 Uhr**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, besonders Revierförster Herrn Dischinger und Frau Bördner. Er eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hauingen.

TOP 1

Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2015 (01.01. – 31.12.2015)

für den Stadtwald Lörrach

Vorlage Nr. 175/2014

Der Vorsitzende erteilt Herrn Discher das Wort.

Revierförster Dischinger erklärt, dass im Jahr 2015 insgesamt 3480 Fm Holz geschlagen werden sollen. Bis zum Ende der 10 jährigen Planung fehlen noch 9400 Fm. Er möchte versuchen, diese Holzmenge einigermaßen gleichmäßig auf drei Jahre zu verteilen. Derzeit ist es kein Problem, das Holz am Markt zu verkaufen. Sollten die Witterungsverhältnisse nicht passend sein, muss das Holz im Jahr 2016 geschlagen werden.

Im Stockert stehen noch ca. 300 FM aus dem vergangenen Jahr, die werden jetzt geschlagen. Es folgen Eingriffe in schwächere Laub – und Nadelwälder im Stockert. Im Haberacker sollen insgesamt 830 FM geerntet werden, hier wurde schon begonnen. Ein Hieb von 250 Fm im Adlernest ist für die Holzversteigerung vorgesehen. Am Rehköpfele sollen ca. 1000 FM stärkere Buchen eingeschlagen werden und im Sandbuckweg ca. 400 Fm.

Kultursicherung ist auf 4,7 ha vorgesehen. Die in den vergangenen Jahren gepflanzten Roteichen, Eichen und Douglasien müssen gepflegt werden.

Ein Arbeitsschwerpunkt liegt bei der Jungbestandspflege, die nach dem Orkan Lothar, verjüngten Flächen sind zwischen 7 und 13 Meter hoch, dort muss jetzt und auch in den kommenden Jahren ein Pflegeeingriff erfolgen.

Für Wegeunterhaltung sind 6.000,--€ eingeplant. Dolen am Adlernest und in der Heilisau sollen neu gemacht werden, auch soll hier Schotter neu aufgebraucht werden. Die Grillstelle am Höllbodenparkplatz soll erneuert werden.

Neue Pflanzungen sind keine vorgesehen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Dischinger für die ausführliche Erläuterung der Vorlage. Er selbst möchte wissen, warum es keine Neupflanzungen gibt. Es ist nicht nachhaltig mehrere tausend Fm Holz zu schlagen und zu verkaufen und nicht einen neuen Baum zu pflanzen. Es müssten wenigstens 2000 junge Bäume gesetzt werden. Er möchte dem Betriebsplan Forstwirtschaft so nicht zustimmen.

Herr Dischinger erwidert, dass ein Waldbestand normalerweise über eine Naturverjüngung erhalten bleibt. Bäume müssen nur gepflanzt werden wenn ein großes Defizit durch einen Sturm oder andere Naturkatastrophen entsteht.

OVO Schlecht möchte von Herrn Dischinger den Unterschied zwischen Kulturpflege und Jungbestandspflege erfragen.

Hr. Dischinger erklärt, dass die Kulturpflege sich auf junge Wälder bezieht, in denen die Bäume noch unter 2 Meter hoch sind. Danach folgt die Jungbestandspflege.

OR Weltin lobt die sichtbar gute Arbeit im Hauinger Wald, welche man erst kürzlich bei einer Waldbegehung ausführlich in Augenschein nehmen konnte.

OR Turowski, OR Bachmann-Ade und OR Petersik schließen sich dieser Meinung an.

OR Weltin möchte wissen, ob die Forstunternehmen angewiesen werden, denn Wald nach getaner Arbeit, ordentlich zu hinterlassen. Es darf nicht sein, dass hier Restholz liegen bleibt und bei Sturm und Regen in die Bäche gespült wird.

Herr Dischinger erklärt, dass es ganz klare Anweisungen gibt, den Wald ordentlich und sauber zu verlassen. Jedoch sei es nicht möglich den Bach komplett von Holz frei zu halten. Es werden immer kleinere Äste zurückbleiben.

OR Turowski möchte auch noch einmal darum bitten, dass alle Waldarbeiter ihren Arbeitsplatz sauber verlassen. Er selbst habe zum wiederholten Mal festgestellt, dass es zwischen dem Schützenhaus und dem Roteichenplatz sehr unsauber ist. Hier liegen Altholz und Baumkronen im Soormattbach. Hier muss dringend gehandelt werden.

Herr Dischinger gibt zu bedenken, dass nicht jedes Waldstück ein städtisches ist. Es gibt viele private Waldbesitzer entlang des Soormattbaches. Er kann nicht sagen wem diese privaten Wälder gehören. Er hat auch nicht die Zeit dies zu prüfen und es ist auch nicht seine Aufgabe.

Dem Beschlussvorschlag:

1. Dem vom Landratsamt Lörrach, Forstbezirk Kandern aufgestellte Betriebsplan für den Stadtwald Lörrach, für das Forstwirtschaftsjahr 2015 wird zugestimmt.
2. Für den Brennholzverkauf gelten die vorgeschlagenen Preise. In Hauingen findet außerdem eine Brennholzversteigerung statt, wobei als Mindestgebot die geltenden Brennholzpreise anzusetzen sind.
3. Der nicht von der Forstabteilung durchgeführte Holzeinschlag und das Holzrücken wird an geeignete Forstunternehmer vergeben.

Ergänzung zur Beschlussvorlage Nr. 175/2014

Die Hauinger Holzversteigerung findet traditionell am letzten Samstag im Monat Januar statt.

Damit wird die Holzsteigerung auf Samstag, den 31. Januar 2015 ab 11.00 Uhr an der Saatschulhütte festgelegt.

Die Anschlagspreise bleiben unverändert.

Pro Ster Buche	50,00 €
Pro Festmeter Buche Langholz	55,00 €

OVO Schlecht beantragt eine getrennte Abstimmung über den Beschlussvorschlag Nr. 1

wird mit 6 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag Nr. 2 und Nr. 3, sowie dem Hauinger Ergänzungsbeschluss

wird einstimmig zugestimmt.

Förster Herr Dischinger verlässt die Sitzung.

TOP 2

Oberzentrum Lörrach – Weil am Rhein

Teilraum Verwaltungsgemeinschaft Lörrach – Inzlingen

Sachliche Teilflächennutzung „Windkraft“ § 2 Abs. 1 i.V.m. § 5 Abs. 2 Ziff. 2b

BauGB; Änderund 2 des Flächennutzungsplanes

Verfahrensbeendigung

Vorlage Nr. 146/2014

Der Vorsitzende begrüßt Frau Ilse Bördner vom FB Stadtplanung und Baurecht und erteilt ihr das Wort.

Frau Bördner bedankt sich für die Einladung und erklärt die Vorlage sehr ausführlich.

Durch den Beschluss des Bundestages, bis im Jahr 2022 vollständig aus der Nutzung von Kernenergie auszusteigen, hat die Energieproduktion sehr an Bedeutung gewonnen. Bis zum Jahr 2020 soll in Baden-Württemberg mindestens 10% des Strombedarfs aus heimischer Windkraft gedeckt werden.

Im Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat eine stufenweise Auftragsvergabe von Windkraftstandorten, an das Büro faktogrün in Freiburg, vergeben.

Nach längerer Prüfung und Vorauswahl verblieben noch fünf potentielle Eignungsflächen. In Hauingen konnte kein geeigneter Standort gefunden werden. Für die fünf Standorte wurden Einschätzungen erstellt.

Fazit der näheren Untersuchung ist, dass die fünf potenziellen Eignungsflächen meist ein hohes bis sehr hohes Konfliktpotenzial bezüglich Artenschutz oder Schutzgebieten aufweisen und daher bei einer Weiterführung der Planung aufwendige Verträglichkeitsuntersuchungen mit ungewissem Ausgang notwendig wären.

Aus diesen Gründen wird eine Ausweisung der Flächen als Standort für Windkraft und eine Weiterführung der Planung vom Büro faktogrün nicht empfohlen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Bördner für die Ausführungen.

OR Weltin möchte wissen, warum man nun für ein Windgutachten mehr als 35.000,--€ ausgegeben hat, obwohl man schon im Vorfeld wusste, dass in Lörrach nicht genügend Windkraft vorhanden ist.

OR Bachmann- Ade schließt sich dieser Meinung an und möchte nicht, dass noch mehr Geld unsinnig ausgegeben wird.

OVO Schlecht erklärt, dass die Untersuchungen vom Bundes- und Landesgesetzgeber gefordert wurden. Durch den Beschluss des Bundestages, bis im Jahr 2022 vollständig aus der Kernenergie auszusteigen sei es jetzt notwendig Alternativen zu prüfen und dies auf zu belegen.

Dem Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Standortprüfung Teilflächennutzungsplan „Windkraft“, Verwaltungsgemeinschaft Lörrach – Inzlingen, Stadt Weil am Rhein vom 07. Mai 2014 werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Verfahren zum sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 5 Abs. 2b BauGB für das Plangebiet der Verwaltungsgemeinschaft Lörrach – Inzlingen wird beendet.

wird einstimmig zugestimmt.

Frau Bördner verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr.

TOP 3

Bauantrag Nr. 532/14, vereinfachtes Verfahren Erweiterung des Lagerraumes durch einen Stahlcontainer

Der Vorsitzende erklärt das Bauvorhaben ausführlich.

Der Bauantrag Nr. 532/14

wird einstimmig, zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 4

Bekanntgabe nicht öffentliche gefasster Beschlüsse und sonstiger Bekanntgaben.

Der Vorsitzende gibt Nachstehendes bekannt:

- Der Sitzungskalender für das Jahr 2015 liegt vor und wurde an alle Ortschaftsräte ausgehändigt.
- Am 16. November ist Volkstrauertag. Die Feierlichkeiten in Hauingen beginnen um 10.00 Uhr in der Kirche, mit einem Gedenkgottesdienst. Um 11.00 Uhr Totengedenkfeier am Ehrenmal der Gefallenen. Gedenkansprache von Herrn Pfarrer Häffner und OVO Schlecht.
Weitere Mitwirkenden sind der Musikverein Hauingen, so wie der Männergesangsverein Hauingen. Im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal.
- Am Montag den 27. Oktober 2014 fand die Vereinsterminabsprache für das Jahr 2015 statt. Es wurden ca. 90 öffentliche Veranstaltungen im Ortsteil Hauingen abgesprochen.
- Er bedankt sich beim Schützenverein Hauingen für die im Jahr 2014 geleistete Arbeit mit den Blumen am den Ortseingangstafeln. Für das Jahr 2015 hat sich der Musikverein Hauingen bereit erklärt die Pflege zu übernehmen.

TOP 5

Allgemeine Anfragen

OR Weltin möchte wieder einmal das Thema Hochwasser aufgreifen. Er ist schockiert über die Artikel in der BZ. Es ist eine Frechheit so etwas zu schreiben, so Weltin wörtlich. Hier werden die Ortschaftsräte auf Grund von Aussagen von Frau Brigitte Reimann, öffentlich an den Pranger gestellt. Frau Reimann sollte sich mal fragen, was sie in der Zeit als Ortschaftsrätin in Hauingen den selbst gegen das Hochwasser unternommen habe.

Er möchte nun zu wiederholten Male darum bitten, dass von der Seite der Stadt Lörrach jetzt schnell gehandelt werde. Bis zum heutigen Tag ist ja noch nicht viel unternommen worden. er schlägt vor Herrn OB Lutz zu diesem Thema in den Ortschaftsrat einzuladen.

OVO Schlecht ist auch der Meinung, dass es teilweise unsachliche und unrichtige Berichte in der Presse zu lesen gab. Nicht nur das Hochwasser, auch die Äußerungen danach haben Schaden angerichtet. Auch er selbst, so wie viele Ortschaftsräte, waren am Tag des Hochwassers und auch noch tagelang danach im Dorf unterwegs und um

Hilfe bemüht. Er möchte auch der Ortsverwaltung danken. Alle haben in den vergangenen Wochen viel geleistet. Man muss jetzt nach vorne sehen. Es wurden bereits viele Maßnahmen durch die Stadt erledigt. Die weiteren Planungen laufen. Bei den kommenden Haushaltsberatungen 2015 in der Ortschaftsratssitzung am 25. November 2014 besteht erneut die Möglichkeit mit der Lörracher Verwaltungsspitze das Thema zu diskutieren.

OR Bachmann – Ade wünscht, dass man am Ball bleibt und dass der Ortschaftsrat laufend über den Stand der Dinge informiert wird.

OR Bachmann – Ade möchte darauf hinweisen, dass Bürger bedenken haben, dass der Verkehr durch Hauingen zunimmt, da in der Ortsdurchfahrt von Brombach nun eine 30 Km- Zone eingerichtet wurde. Man muss das beobachten.

OR Matje wünscht ebenfalls eine Begehung des Hochwassergebietes mit Herrn OB Lutz.

OR Renckly hat sich die Verdolungen im Hühneracker angesehen. Es gibt hier ausreichend Dolen jedoch sind diese zum Teil stark verschmutzt und können bei starkem Regen das Wasser nicht aufnehmen. Die Dole an der Treppe (Anwesen Thoma) ist mit 20x20cm zu klein. Es wäre sehr hilfreich diese Dole zu vergrößern.

Fragestunde der Bürger

Bürgerin Frau Reimann erklärt, dass ihre Kritik beim Hochwasser nur gegen die Stadt Lörrach geäußert wurde, nicht gegen den Ortschaftsrat und auch nicht gegen die Ortsverwaltung.

Bürger Herr Schweikert möchte darauf hinweisen, dass es trotz 30 Km- Zone, besonders nachts, zu erheblicher Lärmbelästigung durch Raser kommt. Es werden in der Nacht, auf der Bückenstraße Rollerrennen veranstaltet. Hier sollten dringende Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.

Er möchte auch wissen, ob es in Kürze eine durchgehende 30 Km- Zone vom der Bahnlinie bis zu Einmündung Schopfheimer Straße in Brombach geben wird. Die momentane Situation erschließt sich ihm nicht.

Offenlage

Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Hauingen vom 07. Oktober 2014.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.35 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführerin: